

Thema: ist MS heilbar?

Link: <http://www.amedo.de/group/topics/show/460-ist-ms-heilbar>

...

von [barni100](#) ♂

das ist doch garnicht erwiesen mit dem zu schwachen [Immunsystem](#), das sich selber angreift?? eine andere Studie sagt zum Beispiel das Patienten mit MS ein zu starkes Immunsystem haben und eigene Körperzellen angegriffen werden weil das Immunsystem nicht ausgelastet ist, Leute mit Bandwurm oder anderen infektiösen Problemen haben kaum MS-symptome weil das Immunsystem keine Kapazität hat auch noch die eigenen Zellen anzugreifen, solange das nicht erforscht ist ist alles richtig genauso wie es falsch ist, ich habe es mal mit einer Chemo versucht, es ist nicht gelungen mich soweit zu schwächen das die Therapie anschlagen konnte, ich habe ein gutes Immunsystem und auch MS??

von [Cilly88](#)

Leute mit MS haben eine Immunschwäche...Das haben jetzt Mexikanische Forscher rausgefunden. Rund 90% der Bevölkerung hatte schon einmal das Epstein-Barr-Virus (EBV),welches sich häufig durch eine Grippe mit sehr erhöhter Körpertemperatur (40-42 Grad) über längere zeit bemerkbar macht,was aber kaum ein Betroffener weiß. Damit ich jetzt nicht zu viel schreiben muss,werde ich jetzt die einzelnen Artikel kopieren und hier reinsetzen...

Veränderte [Immunreaktion](#) auf Epstein-Barr-Viren bei MS-Patienten

18.06.09 - Forscher bringen immer wieder das Epstein-Barr-Virus (EBV) mit der Entstehung von Multipler Sklerose (MS) in Verbindung. Trotz zahlreicher Verdachtsmomente konnten sie die Beteiligung des Virus bisher aber nicht beweisen. Erstmals haben Wissenschaftler jetzt jedoch nachgewiesen, dass MS-Patienten das Virus schlechter abwehren können als Gesunde.

Das Epstein-Barr-Virus ist in der Bevölkerung weit verbreitet. Erwachsene jenseits des 30. Lebensjahrs sind zu 95 Prozent Träger des Virus, das der Auslöser des Pfeifferschen Drüsenfiebers (auch infektiöse Mononukleose, Kusskrankheit, Studentenkrankheit) ist. Nach der Erstinfektion, die aufgrund grippeähnlicher Beschwerden häufig nicht auffällt, kommt es in der Regel nicht zu weiteren Krankheitsschüben.

Bevölkerungsuntersuchungen an Erwachsenen und Kindern haben starke Hinweise darauf geliefert, dass eine Beziehung zwischen der [Infektion](#) mit EBV und dem Risiko, an MS zu erkranken, besteht. Ohne EBV-Infektion scheint es nicht zum Ausbruch von MS zu kommen. Sicher ist weiterhin, dass bei MS vermehrt mit EBV infizierte B-Lymphozyten im zentralen Nervensystem auftreten. Unklar ist bisher jedoch, ob EBV ursächlich an der MS-Entstehung beteiligt ist oder ob EBV und MS aufgrund einer tiefer liegenden Ursache gemeinsam auftreten.

Australischen Wissenschaftlern ist nun der Nachweis gelungen, dass sich MS-Betroffene offenbar schlechter gegen EBV zur Wehr setzen können als Gesunde. Epstein-Barr-Viren überleben nach der Erstinfektion in bestimmten weißen Blutzellen, den B-Lymphozyten. Diese können durch das Virus unabhängig von den normalen Regulationsmechanismen aktiviert und zur Vermehrung angeregt werden.

Der Körper ist Viren jedoch nicht schutzlos ausgeliefert. Im Normalfall erkennt das Abwehrsystem von Viren befallene Körperzellen und tötet diese ab. In ihrem aktuellen Experiment gelang den australischen Forschern nun der Nachweis, dass MS-Patienten mit EBV infizierte B-Lymphozyten deutlich schlechter bekämpfen können als gesunde Vergleichspersonen. Ursache dafür ist ein Mangel an be-

stimmten T-Zellen (CD8+ T-Zellen), die auf die Bekämpfung von EBV spezialisiert sind. Ob der Mangel die Ursache oder die Folge der EBV-Infektion ist, konnte die Studie nicht beantworten. Erneut hat sich jedoch gezeigt, dass die Forschung zu EBV ein lohnender Weg ist, dem Geheimnis der MS-Entstehung auf die Spur zu kommen. (jg)

Erhöhen [Windpocken](#) die Gefahr, an MS zu erkranken?

18.06.09 - Eine mexikanische Studie hat nachgewiesen, dass MS-Patienten überdurchschnittlich häufig mit dem Varizella-Zoster-Virus (VZV) infiziert sind, das Windpocken und Gürtelrose verursacht. Umgekehrt weisen Menschen, die sich in ihrem Leben mit VZV angesteckt haben, ein dreifach erhöhtes Risiko auf, an MS zu erkranken.

Seit langem wird von Wissenschaftlern ein Zusammenhang zwischen dem Ausbruch von Multipler Sklerose und verschiedenen Virus-Infektionen diskutiert. Besonderes Interesse haben in diesem Zusammenhang Viren aus der Familie der Herpesviren gefunden, da diese den zeitlichen Ablauf von Infektion und MS-Ausbruch besonders gut erklären können. Entscheidend ist dafür die Fähigkeit der Herpesviren, im Körper über lange Zeiträume inaktiv verweilen zu können. Eine Infektion mit diesen Viren müsste deshalb nicht zwangsläufig sofort zum Ausbruch einer MS führen. Die Nervenkrankheit könnte sich auch erst nach Jahren entwickeln, wenn die Viren durch bestimmte Ereignisse erneut aktiviert würden. Beispiele für Herpesviren sind unter anderem das Varizella-Zoster-Virus (Windpocken) und das ebenfalls oft im Zusammenhang mit MS untersuchte Epstein-Barr-Virus (Pfeiffer-Drüsenfieber).

Für die aktuelle Untersuchung verglichen die mexikanischen Forscher die Häufigkeit von VZV-Infektionen bei 126 MS-Patienten und 157 gesunden Vergleichspersonen. Sie stellten fest, dass 42 Prozent der Vergleichspersonen, aber 66 Prozent der MS-Patienten in ihrem Leben eine VZV-Infektion durchgemacht hatten. Besonders ausgeprägt war der Zusammenhang mit VZV-Infektionen bei Patienten, die an schubförmiger MS litten.

Unklar bleibt auf Grundlage der Studie, ob eine Schutzimpfung gegen VZV die Häufigkeit von MS beeinflussen kann. Unter den Versuchsteilnehmern fand sich nur eine einzige Person, die eine VZV-Schutzimpfung erhalten hatte. Die Studienautoren regen an, dass entsprechende Studien durchgeführt werden sollten, um den gefundenen Zusammenhang zwischen VZV und MS zu erhärten sowie einen möglichen Schutz vor MS durch die [Impfung](#) zu untersuchen. (jg)

Ich hoffe, ich konnte euch damit helfen...

Ps: ich würde jedem deshalb empfehlen ein Blutbild ([Infektologie](#)) machen zu lassen um Gewissheit zu haben bzw. der Ursache ein Stück näher zu sein...

von [magnat16](#)

@chilly88 >>...Fieber wäre am besten, da so die Viren getötet werden<<

In all den Jahren(14) meiner MS hatte ich schon sooo oft Fieber, häufig auch über 40°, müssten da die Viren nicht schon "getötet" und ich "geheilt" sein sein?
VG Lutz

von domino1

Ist zwar auch viel Text von nur wieder Studienveröffentlichungen, die Gegenstudien haben. Aber [Cilly88](#) hat auch wieder vergessen, die Quelle der Kopien anzugeben :-/

von [Cilly88](#)

hallo...

Sorry, das ich das nicht angegeben habe. =/ gib doch einfach mal bei google "viren und ms" oder "varicella zoster und ms" ein...

zu dem Fieber...ich selber habe schon mindestens 6 jahre kein fieber mehr gehabt. Das problem an der ganzen sache ist,dass EBV zum beispiel nie geheilt werden kann. Jeder,der schon mal pfeifer drüsenfieber hatte und das sind fast alle auf diesem erdball,der wird diesen virus ewig in seinem körper haben. Gesunde (leute die kein ms haben), können sich zur wehr setzen,da der körper diese "untermieter" erkennt und nicht wie wir mit ms diese immunschwäche haben...bei denen bricht es nicht aus und da wird auch nicht eigenes gewebe angegriffen. Unser abwehrsystem erkennt die viren leider viel zu spät (wenn sie das gewebe schon angegriffen haben). Kannst du aber auch der studie entnehmen (der text,den ich eingefügt habe).

mein nächster weg wird sein,dass ich aus gewissen früchten z.b. grapefruit,äpfel,zitrone oder pfirsich, die kerne essen werde,da diese blausäure enthalten und gegen bakterien,pilze und viren angeht,ob das funktioniert,wird man dann sehen. man sollte allerdings nichts unversucht lassen.

was auch noch eine ganz wichtige rolle spielt,ist die psychologie. mindestens zu 50% können wir die ms beeinflussen,denn viren freuen sich über [stress](#),da der körper somit geschwächt ist.

Das problem an der ganzen sache ist,dass wenn man die viren töten kann,sind wir ja auf grund unseres immunsystems immer wieder anfällig...da braucht ja nur einer mit beispielsweise [windpocken](#) durch die gegen laufen und schon sind wir wieder infiziert...man muss sich also was überlegen,wie man dem ausweichen bzw vorbeugen kann...

Liebe grüße

von domino1

Dann musst Du NUR noch auf die Menge achten :-P, denn: 1–2 mg Blausäure pro kg Körpergewicht wirken tödlich. Willst Du den Teufel mit dem Belzebub austreiben ? Sicher : Die Dosis macht das Gift aber so toll klingt mir Dein Einfall auch nicht ?! Woher hast Du das ?

P.S.: sicher kann jeder googeln und selbst finden. Aber ein Grundsatz hier im Forum ist die Notwendigkeit der Quellenangabe aus Urheberrechtsgründen.

von [Cilly88](#)

Ich hab das aus dem Buch von dr. brigitte judith lang (multiple sklerose ist heilbar)... sicher kommt es auf die dosis an,hast du völlig recht =)

hier mal die links: http://www.ms-life.de/mslife/ms_-_nachrichten/aktuelles/content-163306.html
http://www.ms-life.de/mslife/ms_-_nachrichten/aktuelles/content-163303.html

von [heiler5555](#) ♂

Das Problem bei den Forschungen ist, dass diese fast ausschliesslich auf die Symptombehandlung mit Medikamenten beschränkt sind und damit keine wirkliche Heilung möglich ist.

Die psychologische Seite und die Ursache der Krankheit wird meistens vernachlässigt, weil damit wenig Geld zu verdienen ist.

Es besteht deshalb kein echtes Interesse daran eine Krankheit zu heilen, man erklärt Sie als unheilbar und kann die betroffenen Menschen ein Leben lang mit Medikamenten versorgen.

Dann macht man den Menschen auch noch glaubhaft, dass man das alles nur für Sie macht und natürlich völlig uneigennützig handelt.

Mal ganz ehrlich, mit gesunden Menschen kann kein Arzt, Apotheker, Medizingerätehersteller oder Pharmabetrieb Geld verdienen, warum sollten diese dann ein Interesse an der Heilung von Menschen oder bestimmten Krankheiten haben.

Denkt bitte mal darüber nach und wacht endlich auf.

von Blunabluna

BIN ich Heiler danke!!

Cilly super ! guter Bericht und was gibt es da zu denken ? Das der Ebv .. sehr sehr viele Krankheiten verursacht steht fest.. nur leider scheinen es die ärzte nicht zu wissen oder wissen zu wollen !!!

Der akute chronische EBV geht genauso schubweise vor wie Ms.. er verursacht im Körper eine Art autoimmunkrankheit .. was heisst er verfälscht sogar Krebs .. und vieles mehr.. daher auch schwer zu diagnostizieren .. fest steht aber doch das über 90 % aller Menschen ihn in sich haben .. der eine hat Glück weil er sich wo verkapselt der andere nicht bzw. durch [Stress](#) ..wie auch bei MS wird er aktiviert!!!

er zerstört .. er agiert wie als hätte man AIDS ... unwohlsein schwäche kraftlosigkeit und gangprobleme sind schon fast das harmlose Übel ...

Hat man Glück . kämpft der körper selber und der virus verkapselt sich wieder wo.. nur machbar durch RUHE Bettruhe keine körperliche Anstrengung.. was eh sehr schwer fällt!

Hilfreich immunaufbauende Mittel .. sehr gut _ORTHOMOL IMUN oder ONKO_-
Na ?? was ist so unglaublich das es eine ursache auch für MS sein kann ??

Passiert der Virus erstmal die hirschränke.. oder auch andr Stoffe wie Metalle und Gifte.. dann ist Ms nicht mehr fern !!!

von [barni100](#) ♂

Also für mich ist die MS nicht heilbar, ich muss damit Leben und kann das auch, zu diesem Thema habe ich einen interessanten Link gefunden und höre regelmäßig die neuste Folge an, kann ich nur empfehlen auch für die die nicht betroffen sind, z.B. Angehörige, Freunde, LG Barni

<http://www.youtube.com/user/LebenmitMS#p/u/5/CC7wPeC5oA4>

von [bermibs](#) ♂

Hallo Barni,

es gibt durchaus Möglichkeiten, MS zu heilen. Allerdings liegen sie außerhalb der Schulmedizin und auch außerhalb der "modernen" industriellen Ernährung.

Schlüssel für eine Heilung ist eine der menschlichen Ernährungsphysiologie und Evolution entsprechende Ernährung. Unsere heutige Ernährung ist ganz weit weg davon, vollgestopft mit schädlichen Bestandteilen und einem riesigen Mangel an Mikronährstoffen.

Zu den schädlichen Bestandteilen gehören denaturierte, raffinierte, verarbeitete und erhitzte Nahrung im Allgemeinen, insbesondere Zucker und Weißmehl. Hinzu kommen artfremde Bestandteile, wie Fleisch (vor allem rotes) und Milch/Milchprodukte.

Der Mensch ist für eine überwiegend vegetarische, naturbelassene Nahrung geschaffen. Also überwiegend frisches Obst und Gemüse, Wurzelgemüse, essbare Wildpflanzen, Kräuter, Nüsse, Kerne u.v.a. Tierisches Eiweiß ist nur gelegentlich erforderlich (vergleiche Schimpansen), am besten weißes Fleisch oder Fisch. Auch Getreide ist keine originäre Nahrung des Menschen. Deshalb nur in Maßen und Vollkorn (Roggen, Dinkel).

Franz Konz bezeichnet diese Art der Ernährung als Ur-Medizin. Hier sein Buch in der 4. Auflage (aktuell 9. Auflage). MS wird schon im Buchtitel genannt.

http://www.files.bermibs.de/fileadmin/pdf/vitalstoffe-allgemein/der_grosse_gesundheits-konz-4.pdf

Bei Dr. Schnitzer findest Du einen Erfahrungsbericht zu einer Heilung:

<http://www.dr-schnitzer.de/forum-multiple-sklerose-kps.html>

Diese Ernährung kann man noch orthomolekular unterstützen:

http://www.files.bermibs.de/fileadmin/pdf/naehrstoffe-burgerstein/multiple_sklerose.pdf

http://www.files.bermibs.de/fileadmin/pdf/vitalstoffe-allgemein/handbuch_naehr_und_vitalstoffe.pdf (Seiten 301/302)

LG bermibs

von [barni100](#) ♂

@bermibs, du hast eine gute Einstellung zur MS daraus schließe ich das du selbst nicht betroffen bist, hör dir einfach mal an was Maximilian Dörner zu sagen hat, es gibt eben Dinge die man akzeptieren muss ohne resigniert zu sein, wenn es was gebe das die Krankheit stoppen kann wäre der Erfinder ein gemachter Mann, man kennt nichtmal die genaue Ursache der Entstehung, weiss also nichtmal wo man ansetzen könnte 😞😞, denk mal drüber nach, LG

"Folge 6" trifft es genau 😊😊

<http://www.youtube.com/user/LebenmitMS#p/u/8/J-sWPPJfCg8>

von [bermibs](#) ♂

Hallo Barni,

ich habe mir den Beitrag angehört. Es ergeben sich für mich einige Fragen und Aspekte.

Die richtige, urwüchsige Ernährung ist bei weitem kein Wundermittel, da sie bereits zerstörte Organe/Gewebe nicht wiederherstellen kann, sofern die Selbstheilungskräfte des Körpers dazu nicht in der Lage sind. Sie schafft nur die optimalen Voraussetzungen für die Selbstheilungskräfte. Des Weiteren ist das ein mitunter langwieriger Prozess, der sich über Monate auch Jahre erstrecken kann. Er erfordert Ausdauer und Konsequenz.

Wie willst Du mit essbaren Wildpflanzen (die z.B. Franz Konz propagiert) ein gemachter Mann werden? Für das Pflücken und sofortige Essen gibt Dir kein Mensch einen Cent dafür. Auch mit dem Anbau und Verkauf von Bio-Obst und -Gemüse wirst Du schwerlich Millionär. Da hat die Pharma- und Lebensmittelindustrie ganz andere Möglichkeiten, damit solch simple Alternativen nicht hoffähig werden.

Das Akzeptieren einer solch schweren Erkrankung heißt doch nicht automatisch, sich ihr zu ergeben. Ich bin zwar nicht derartig belastet, habe aber auf ähnliche Weise, insbesondere mit orthomolekularen Supplementen, Erkrankungen beseitigt. So unter anderem Allergien sowie Gelenk- und Wirbelsäulenbeschwerden. Bei Letzterem habe ich ca. ein Jahr benötigt.

Die Ur-Medizin nach Franz Konz ist allemal einen Versuch wert (ein halbes bis ein Jahr), da sie außer etwas erhöhter Kosten für Bio-Obst und -Gemüse nichts weiter kostet. Die Natur ist zum Glück noch zum Nulltarif zu haben. Man muss nur etwas Zeit investieren.

Eine letzte Frage. Steht bei Dir das Problem der Amalgambelastung?

LG bermibs

von [barni100](#) ♂

MS ist doch keine Magenverstimmung, Schade für dich, das du nicht erkennst warum es geht, ok MS ist durch Ernährung heilbar, schönes WE für dich 🙄🙄🙄

von [bermibs](#) ♂

Das ist sie wahrlich nicht sondern eine Autoimmunerkrankung der üblen Sorte. Ich erkenne sehr wohl, worum es geht: Nur die Wahrheit der Schulmedizin ist die richtige Wahrheit und die sagt, dass MS nicht heilbar ist. Jeder muss halt seine Wahrheit finden. Ich verlasse mich dabei nicht auf die Schulmedizin. Sie reduziert die Ernährung vielfach nur auf die Energieträger und ignoriert die große Bedeutung von Mikronährstoffen und pflanzlichen Sekundärstoffen für den Körper, auch bei MS.

von [axelschweis](#) ♂

Noch nicht heilbar aber auch nicht tödlich

Aber auch eine [Krankheit](#) bei der vielen bestimmte Bilder im [Kopf](#) rumgehen, so nach dem Motto, dass alle MS-kranken im [Rollstuhl](#) sitzen. Ich selber habe die Krankheit schon seit 20 Jahren, und kann immer noch auf meinen eigenen Beinen durch die Welt gehen. Klar, es gibt da so einige Einschränkungen, aber bei weitem nicht so viele, als wenn ich [Diabetes](#) hätte.

Aber leider kommen da immer wieder so halbgelehrte aus den Ecken und probagieren ihre Dinge als das allein selig machende, aber das sollte man lieber bei Vollmond auf den Friedhof gehen, und den Mond anbeten, hat den gleichen [Effekt](#).

von [barni100](#) ♂

dann hat es Dich wohl nicht so hart getroffen oder was wolltest Du sagen?

von [axelschweis](#) ♂

nein, hat es nicht. zum Glück. Aber was ich damit auch sagen wollte, dass ich es nicht verstehe, dass da immer wieder Halbgelehrte mit wirren Therapien erscheinen, um den Betroffenen ihre glückseligmachende Lösung aufzuschwätzen.

von [barni100](#) ♂

-genau das ist auch meine Meinung, es gibt immer welche die Glück haben und es nicht schlimmer wird oder verschwindet aber das liegt kaum an der Ernährung oder den Sternen, **MS ist noch nicht heilbar**